

Acer japonicum 'Aconitifolium' - Japanischer Feuer-Ahorn

Blütenstand:

Trauben

Blütenfarbe:

violett

Blütezeit:

4-5

Blattfarbe:

grün

Blattform:

fiderlappig

Breite:

2,00m

Höhe von:

3,00m

- 4,00m

Licht:

Sonne, absonnig, halbschattig

Bodenfeuchte:

frisch

Kalkgehalt:

schwach sauer

Boden:

sandig, humos, durchlässig

Wurzeln:

Feinwurzeln überwiegen, flach, innerhalb der Kronentraufe

Eigenschaft:

auffallende Frucht

Unverträglichkeit:

Staunässe, Oberflächenverdichtung, hoher Kalkgehalt

Wuchsform:

breit, locker

Verwendung:

Dachgarten, Mobiles Grün, kleine Gärten, Solitärgehölz

Pflege:

Unterpflanzung mit schwach zehrenden Stauden, verträgt kein Graben im Wurzelbereich; Im Frühjahr nach letzten Spätfröste pflanzen; nicht zu tief setzen; verträgt keine Staunässe und keine zu trockene Luft, deshalb gerne etwas übersprühen.

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



[Acer japonicum 'Aconitifolium'](#)

Acer japonicum 'Aconitifolium', der Eisenhutblättrige Japanische Ahorn, ist ein charakterstarkes Ziergehölz, das mit seiner filigranen Blattform und spektakulären Herbstfärbung jeden Garten aufwertet. Die tief geschlitzten, an Eisenhut erinnernden Fächerblätter treiben im Frühjahr bronzerot bis purpur aus, vergrünen im Sommer zu einem satten Mittelgrün und leuchten im Herbst in einem Feuerwerk aus Scharlachrot, Orange und Goldgelb. Im April bis Mai erscheinen unauffällige, purpurrote Blütenbüschel, denen dekorative, rötliche Fruchtflügel folgen. Der Wuchs ist langsam bis moderat, breitbuschig und rundkronig; als kleiner Baum oder großer Gartenstrauch erreicht er meist 3 bis 5 Meter Höhe und eine ähnliche Breite und entwickelt sich damit zu einem eleganten Solitärgehölz für den Vorgarten, Japangarten oder das Staudenbeet. In großen Kübeln schmückt er geschützte Terrassen und Innenhöfe, wo seine Laubwirkung besonders zur Geltung kommt. Bevorzugt wird ein halbschattiger bis absonniger, windgeschützter Standort ohne pralle Mittagssonne, da die feinen Blätter sonst verbrennen können. Der Boden sollte humos, gleichmäßig frisch, gut durchlässig und schwach sauer bis neutral sein; Staunässe und Verdichtung werden nicht vertragen. Eine Mulchschicht hält die Feuchte, sommerliche Trockenphasen werden durch regelmäßiges Gießen abgepuffert. Als flachwurzelndes Ziergehölz benötigt der Japanische Ahorn nur einen leichten Formschnitt nach dem Laubfall. In Gruppenpflanzung mit schattenverträglichen Stauden oder als wirkungsvolle Einzelpflanze setzt *Acer japonicum 'Aconitifolium'* ganzjährig hochwertige Akzente.



[Acer japonicum 'Aconitifolium' 120 cm Stammhöhe](#)

Acer japonicum 'Aconitifolium', der eisenhutblättrige Japanische Ahorn, auch Vollmond-Ahorn genannt, begeistert als edles Ziergehölz mit außergewöhnlichem Blattschmuck. Die tief geschlitzten, an Eisenhut erinnernden, großen Blätter treiben im Frühjahr frischgrün aus, färben sich im Sommer sattgrün und explodieren im Herbst in einem intensiven Feuerwerk aus Scharlachrot, Karmin, Orange und Gold – ein spektakulärer Blickfang für jeden Gartenbaum. Im April erscheinen zarte, purpurrote Blütenbüschel, die dem Blattschmuck eine elegante Note hinzufügen, gefolgt von dekorativen, rötlichen Fruchtflügeln. Der Wuchs ist malerisch, zunächst breitbuschig und später mit schirmförmiger, harmonischer Krone, wodurch sich die Sorte hervorragend als Solitär im Vorgarten, am Hauseingang oder in der Rasenfläche

eignet; ebenso überzeugt sie in asiatisch inspirierten Pflanzungen, als Akzent im Staudenbeet oder in einer locker komponierten Gruppenpflanzung mit Rhododendren und Schattenstauden. Als hochwertige Kübelpflanze macht sie auf Terrasse und Patio eine ebenso gute Figur, sofern eine gleichmäßige Versorgung mit Wasser gewährleistet ist. Ideal ist ein halbschattiger bis lichtsonniger, windgeschützter Standort ohne grelle Mittagssonne; der Boden sollte humos, durchlässig, leicht sauer bis neutral und gleichmäßig frisch sein, Staunässe und sommerliche Trockenheit werden vermieden. Ein jährlicher Mulchauflauf, maßvolles Gießen in Trockenphasen und Zurückhaltung beim Schnitt genügen der Pflege dieses anspruchsvollen Blattschmuckgehölzes, das mit seiner ruhigen, eleganten Präsenz jeden Garten stilvoll aufwertet.



[Acer japonicum 'Aconitifolium' 160 cm Stammhöhe](#)

Acer japonicum 'Aconitifolium', der Eisenhutblättrige Japanische Ahorn, ist ein elegantes Blattschmuckgehölz mit außergewöhnlich tief geschlitztem Laub, das vom Frühjahr bis in den Herbst faszinierende Farbspiele zeigt. Im Austrieb frischgrün mit rötlichen Nuancen, im Sommer sattgrün und im Herbst ein spektakulärer Feuerzauber aus Scharlachrot, Karmin und Orange macht dieses Laubgehölz zum unverwechselbaren Ziergehölz im Hausgarten. Der Wuchs ist langsam, breitbuschig bis rundkronig, als Kleinbaum oder größerer Gartenstrauch ideal für den Vorgarten, den Japangarten oder repräsentative Situationen als Solitär. Unauffällige, purpurrote Frühjahrsblüten und zierende Samenflügel runden die saisonale Wirkung dezent ab. Als edles Gestaltungselement wirkt 'Aconitifolium' im Staudenbeet ebenso wie in einer lockeren Gruppenpflanzung mit anderen Ziersträuchern und Gräsern. In großen Gefäßen eignet er sich als anspruchsvolle Kübelpflanze für Terrasse und geschützte Hoflagen, wo die prächtige Herbstfärbung besonders zur Geltung kommt. Bevorzugt werden halbschattige bis sonnige Standorte mit Schutz vor greller Mittagssonne und austrocknenden Winden. Der Boden sollte humos, gleichmäßig frisch bis feucht, gut durchlässig und eher schwach sauer bis neutral sein; Staunässe und stark kalkhaltige Substrate sind zu vermeiden. Eine lockere Mulchschicht hält die Feuchtigkeit, regelmäßiges Gießen in Trockenphasen fördert die Blattqualität. Schnittmaßnahmen sind kaum nötig, höchstens ein leichter Formschnitt nach dem Austrieb. Mit seiner harmonischen Wuchsform und der intensiven Herbstfärbung setzt dieser Gartenbaum in jedem Ziergarten nachhaltige Akzente und wird schnell zum Blickfang über viele Jahre.

[Weitere Infos >>](#)



Acer japonicum 'Aconitifolium' 60-100 x 100-125 cm

Acer japonicum 'Aconitifolium', der Japanische Ahorn 'Aconitifolium' (auch Schlitzahorn), ist ein edles Ziergehölz für stilvolle Gartenräume. Seine tief eingeschnittenen, farnartigen Blätter erinnern an Eisenhut und sorgen vom Austrieb bis in den Herbst für eine außergewöhnliche Strukturwirkung. Im Frühjahr erscheinen zierliche purpurrote Blütenbüschel, gefolgt von dekorativen rötlichen Flügelnüssen, während die Herbstfärbung in leuchtenden Tönen von Scharlachrot über Orange bis Purpur unübertroffen strahlt. Der Wuchs ist kompakt, breitbuschig und rundlich, meist mehrstämmig, damit ideal für kleinere Gärten, den Vorgarten oder als formschöner Solitär. Auch als Gartenstrauch im halbschattigen Beet, im Japangarten oder in einem großzügigen Kübel auf der Terrasse entfaltet dieser Ahorn seine ganze Eleganz. Am besten gedeiht dieses Ziergehölz an einem sonnigen bis halbschattigen, windgeschützten Standort ohne pralle Mittagssonne. Der Boden sollte humos, gleichmäßig frisch und gut durchlässig sein, gern leicht sauer bis schwach kalkarm; in Töpfen empfiehlt sich eine strukturstabile, lockere Kübelerde mit hohem Laubkompostanteil und sicherer Drainage. Staunässe wird ebenso gemieden wie anhaltende Trockenheit, weshalb während sommerlicher Hitze gleichmäßiges Gießen sinnvoll ist. Ein Schnitt ist kaum erforderlich; allenfalls leichtes Auslichten nach der Laubfärbung erhält die natürliche, elegante Form. In Gruppenpflanzungen mit Schattenstauden, Gräsern oder immergrünen Begleitern setzt der Japanische Ahorn stimmige Akzente, als Solitär wirkt er besonders eindrucksvoll. Im Kübel empfiehlt sich ein geschützter Platz sowie Winterschutz für den Topf, damit die feinen Wurzeln unbeschadet durch kalte Perioden kommen. So wird *Acer japonicum 'Aconitifolium'* dauerhaft zum charakterstarken Blickfang.



Acer japonicum 'Aconitifolium' 60-80 cm

Acer japonicum 'Aconitifolium', der Japanische Ahorn, präsentiert sich als edles Ziergehölz mit außergewöhnlich tief geschlitztem Laub, das an Eisenhut erinnert und dem Kultivar seinen Namen verleiht. Im Frühjahr öffnen sich vor oder mit dem Austrieb kleine, weinrote Blüten, die die elegante Erscheinung dezent unterstreichen. Im Sommer zeigt der Gartenstrauch frischgrüne, fein gelappte Blätter, bevor er im Herbst mit einer spektakulären Herbstfärbung in leuchtenden Tönen von Scharlachrot über Orange bis Purpurrot glänzt und jeden Vorgarten oder Japangarten in ein Farbhighlight

verwandelt. Der Wuchs ist breitbuschig bis rundlich, als langsam wachsender Kleinbaum oder Großstrauch mit harmonischer, malerischer Krone, die sich ideal als Solitär im Beet oder auf einer freien Rasenfläche in Szene setzen lässt. In geschützten Lagen eignet sich der Japanahorn in jungen Jahren auch als exklusive Kübelpflanze auf Terrasse und Eingangssituation; in Gruppenpflanzung mit Rhododendren, Farnen und Ziergräsern entstehen stimmige, strukturreiche Gartenbilder. Bevorzugt werden halbschattige bis lichtschattige Standorte, die vor praller Mittagssonne und Wind geschützt sind. Ein gleichmäßig frischer, humoser, gut durchlässiger, leicht saurer Boden ohne Staunässe fördert die intensive Laubfärbung und einen gesunden Wuchs. Eine Mulchschicht hält die Feuchtigkeit, in Trockenphasen ist ergänzendes Gießen sinnvoll. Schnittmaßnahmen beschränken sich auf leichtes Auslichten zur Formwahrung und erfolgen am besten nach dem Laubfall. Mit seiner edlen Anmutung ist dieser Blüten- und Zierstrauch ein wertvolles Element für stilvolle Gartenräume.

[Weitere Infos >>](#)